Amtsblatt zur Laibacher Beitung Ur. 199.

Donnerstag den 31. August 1871.

(353-1)

Mr. 897.

Edict.

Bei bem f. f. Bezirksgerichte Sittich ift bie Stelle eines Berichtsbieners mit bem Behalte jahrlicher 300 fl. und bem Bezuge ber Amtskleidung in Erledigung gefonimen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche, in welchen sie sich über die volle Kenntniß der flovenischen Sprache auszuweisen haben, im vorgeschriebenen

Wege bis

14. September 1871

bei biefem Bräfibium einzubringen. Rudolfswerth, am 29. August 1871.

Prufidium des k. k. Kreisgerichtes.

(345 - 3)

Mr. 1121.

Bezirkerichter-Stelle.

die Stelle des Bezirksrichters mit den sustemmäßigen Bezügen in Erledigung gefommen.

Bewerber um diese Stelle ober um eine anberweitige, im Falle einer Uebersetung in Erledigung für welche sie competiren, bis längstens

8. September

im vorgeschriebenen Wege hieher gelangen zu laffen. Klagenfurt, am 21. August 1871.

A. k. Landesgerichts-Drafidium.

Bau-Licitations-Kundmachung.

Auf Grundlage bes hohen Landtagsbeschluffes bom 11. September 1868 wegen Erweiterung bes B. B. Glavar'schen Armen- und Krankenhauses und wegen herftellung eines neuen Wirthschaftsgebäudes für ben B. B. Glavar'ichen Beneficiaten in Commenda St. Beter wird hiemit die Concurrengverhandlung auf den

6. September 1871,

Bormittags 10 Uhr, ausgeschrieben.

Die ausgebotenen Arbeiten sind nach ben Roftenvoranschlägen folgende:

A. Für das Spital:

Maurer= und Taglöhnera	rbeit	jam	mit		
Materiale			3821	fl. 1 fr.	
Steinmegarbeit .			45	,, 65 ,,	٩
Bimmermannsarbeit	1.0		1673	, 60 ,,	
Tischlerarbeit		JH C	405	,, 90 ,,	
Schlofferarbeit .			674	,, 36 ,,	
Spenglerarbeit .			189	, 64 ,	
Hafnerarbeit			216	" — "	
Glaserarbeit			43	,, 41 ,,	4
Anstreicherarbeit .		iru.	153	, 74 ,,	-
Dachzimmerherstellung			161	,, 45 ,,	
Summa			7384	fl. 76 fr	

Summa . B. Wirthschaftsgebaude:

Maurers und Taglöhnerarbeit	fammt		
~Ullipricie	709	ff. 79	fr.
Steinmeharbeit .	31	,, 50	"
Duning managery !!	1058	,, 59	11
Tischlerarbeit Schlosserarbeit	32	,,	"
Schmiedearbeit	79	,, 54	11
Glaserarbeit	60	,, 93	"
Unstreicherarbeit	6	" -	11
Unterschiedliche Mrkeit.	. 8	,, 95	"
Abtragen und Wiederauffter	69	,, 87	"
eines Holzschupsens			
zusammen	60	" -	11
O' o'l'millett	2117	fl. 17	fr.

2117 fl. 17 fr. Die zu bewirkenden Bauherstellungen find in ber landschaftlichen Kanzlei aus ben Borausmaßen und Kostenvoranschlägen und aus den bezüglichen Bauplanen zu erseben, und werden nicht professionistenweise, sondern im Ganzen nur an einen Unternehmer hintangegeben werden.

Die Bewerber um diese Bauberstellungen haben | entweder ihre schriftlichen Offerte bis

6. September 1871,

Bormittags 10 Uhr, beim Landesausschuffe zu überreichen, oder aber ihre Anbote bei der auf eben dieselbe Stunde anberaumten Licitationsverhandlung in der landschaftlichen Kanzlei mündlich einzubringen.

Den schriftlichen Offerten ift ein 5% Badium bom Gesammtkostenbetrag anzuschließen, und ein eben folches Babium haben auch die Licitanten vor Beginn ber Licitation zu erlegen; basfelbe fann in barem Belbe ober in Laibacher Sparkaffebucheln ober in Staatspapieren nach dem Tagescurfe bestehen.

Jeder Offerent oder Licitant hat ausdrücklich gu erklären, bag er fich ben Unternehmungsbedingniffen unterwirft, und hat zum Beweise beffen diese Bedingnisse, welche in der landwirthschaftlichen Ranglei zur Ginsicht aufliegen, vor Beginn ber Unterhandlung zu unterschreiben. Der Ersteher hat fogleich das erlegte Sperc. Badium auf die 10perc. Caution nach bem Erftehungspreise entweber in Barem, ober in Laibacher Sparkaffebucheln, ober in verzinslichen Staatspapieren nach bem Tagescurfe zu erganzen und bei der Landestaffe zu erlegen.

Laibach, am 24. August 1871.

Dom krainifden Landesausschuffe.

(354a - 1)

Subarrendirungs-Behandlungs-Kundmachung

wegen Sicherstellung ber nachstehenden Berpflegsbedürfniffe für bas f. f. Militär in Bei bem f. f. Bezirksgerichte Bolfsberg ift den nachbenannten Stationen auf unterschiedliche Zeitperioden vom 1. November 1871 bis Ende October 1872.

1. Die öffentliche Behandlung wird an dem untenangefesten Tage mittelft Entgegennahme ichriftlicher Offerte, ausschließlich aller mundlichen Untrage, ftattfinden, und muffen die Offerte, genau nach dem unten angesetzten Formulare verfaßt, gefiegelt, mit einer kommende karntnerische Bezirksrichterstelle haben ihre 50 fr. Stempelmarke und dem 5% Nadium versehen, der Behandlungs-Commission bis Gesuche unter genauer Angabe der Bezirksgerichte, 11 Uhr Vormittags übergeben werden, indem nachträgliche, sowie im telegraphischen Wege einlangende oder den fundgemachten Bedingungen nicht gemäß verfaßte Offerte unberücksichtigt bleiben.

Fremde, der Behandlungs-Commission unbefannte Unternehmer haben nebft ihren Offerten auch ein Zeugniß der politischen Behörde oder Sandelskammer über ihre Bermögensverhältniffe, Unternehmungefähigkeit und Goliditat beigubringen, welches Zeugniß jedoch

fein alteres Datum als von drei Monaten herwarts zu tragen hat.

2. Die Genehmigung fann fich auf alle oder auch auf einzelne ber ausgebotenen Urtifel und desgleichen auf eine fürzere als die vorgeschriebene Bedarfsdauer erstrecken, ohne daß den Erstebern diesfalls Ginsprache zu erheben das Recht gufteben foll, und ift ben Offerenten auch nicht gestattet, sich eine Entscheidungsfrift auszubedingen, sondern es bleiben dieselben mit ihren Untragen vom Momente der Offerts-Abgabe bis zu deren Ruckweisung, oder im Genehmigungefalle bis zu deren vollständigen Erfüllung in Dbligo.

3. Beim Abruden der Garnisonen aus den Bequartierungsorten, bei nicht eingetretenem Erforderniß für Durchmariche oder Berminderung des Bedarfes hat der Contrabent feinen Unspruch auf irgend eine Entschädigung, dagegen ift derfelbe verpflichtet, bei einem erhöhten Erforderniß sich eine vermehrte Abgabe bis jum vierten Theil um die Contracts-

preife gefallen zu laffen.

4. Seder bei Beginn ber Subarrendirung vorhandene ararifche Borrath fann obne

Ginfprache des Subarrendators abgegeben werden.

5. Dat der Offerent anzugeben, welche Portionenanzahl und wie oft im Monate sich derselbe zur Abgabe des Durchmarscherforderniffes herbeilaßt. Bei Unterlassung dieser Ungabe wird ihm der Transenalbedarf mit 200 Portionen viermal im Monate gur Berpflichtung gemacht.

6. 216 Badium find funf Procent von den Unbotspreifen, fur die gange Abgabs= Schuldigfeit gerechnet, ju erlegen und ift die Caution auf gehn Procent nach erfolgter Benehmigung zu erhöhen. Staatspapiere und Pfandbriefe der Nationalbank werden, und zwar erstere zum Tagescourse, lettere mit Zweidrittel des Nominalwerthes angenommen. Bon Uctien induftrieller Unternehmungen werden lediglich Actien jener inlandischen Bahnen angenommen, welche die Staatsgarantie ber öfterreichisch-ungarischen Regierung genießen.

7. Gemeinden, Urproducenten und autonome Körperschaften find vom Erlage der Cautionen befreit und genießen gegenüber andern Unternehmern — bei gleichlautenden Un=

tragen - ben Borzug.

8. Nach Berlauf des ersten Drittheils der Contractsdauer hat der Ersteher den swanzigften Theil der für die gange Contractedauer entfallenden currenten Erforderniß als Referve=Borrath anzusammeln. Diefer Borrath hat jedoch lediglich zur Dedung eines eventuell mahrend der Contractedauer eintretenden und langstens bis zum vorgeschriebenen Rundigungstermine befannt werdenden vermehrten Bedarfes ju dienen.

9. Statt des bisher üblich gewesenen Umtaufches der Particular-Faffungs-Quittungen gegen eine am Ende des Monates ausgestellte hauptfaffungsquittung wird ben Unternehmern gleich bei jeder Faffung die ordnungsmäßige Faffungequittung eingehandigt merden, wodurch Diefelben in Die Lage fommen, ihre Berdienftbetrage um einige Sage fruber einzukaffieren.

10. Wenn einzelne Unternehmer es munfchen, fann Die Musbezahlung ber fallig

werdenden Gubarrendirunge-Berdienft-Betrage auch halbmonatlich erfolgen.

11. Wird die Magazins Bermaltung über jedesmaliges Unfuchen ber betreffenden Unternehmer fowohl die eingelegten Cautionen gegen neue, allen vorgeschriebenen Bedingungen vollfommen entsprechende umtaufchen, als auch die auf ein anftandslos guruckgelegtes Contractsquartal entfallende Cautionsquote dem Cautionserleger zurückstellen.

Alle übrigen für die Subarrendirung fo wie für die Qualität der Naturalien bestehenden Borschriften und Bedingungen, denen sich der Offerent unbedingt zu fügen bat, fonnen täglich mahrend der gewöhnlichen Umtoftunden in der diesseitigen Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

Laibad, am 1. Geptember 1871. R. f. Militär Verpflegs - Magazins - Verwaltung.

Heberficht der für nachbenannte Stationen ficherzustellenden Berpflegs-Bedürfniffe.

	Die L	sehandlung wird	abg	eführt						Bei	län	fige	E	efor	der	niß					
			- 01	if die Zeit		täglich														4 monat=	at=
тапп?	9 out	für die Stationen	von	bis	Brot a 50 Loth	o Hafer à 1/4 Metzen	8 Pfi	ing	.a.	Hart Bolz 30"	harte Holzfahr len a 31 Pfb.	Rerg Hands	Unichlitt us		hartes Holz in 30" Länge	harie Holzfoh: fen a 31 Pfb.	Rer III.	Unfcflitt	Rrennöl	Bettenstroh z	Unmerkung
7 1	ınzfei	Laibad	1	Beleuchtungsstoffe, Holz und Kohlen, eu und Ende October übrigen Artifel		560					15	6	2	40	b IS ca	15	12	2	80		Treebiging
1 8	ng-Ro	Stein und Münkendorf	187	djtungsfte und Koh Ende Och Artifel	370	4	+	-	-	2	-	2	-	25	8		4	dintr dir	50	ie rooffe orijen b	fide about 1
ber	Ragazi bad)	Vir und Kraxen	13	Beleud F. Holz 1 ven und E iibrigen	204	128	-	-	-	1	-	-	_	1	4	-	70	1 3	4	3 45 S	e bis 14
t e m	legg=N n Lail	Prevoje	e m b	für Für He alle ü	99	68		-	-	1/2		-	-	1	2	-		Panis Puls	2	ibi <u>anu</u> ei	ane House -
G e p	Berpfi ii	Rudolfswerth fammt Concurrenz Töplitz, Tref-	0 0 36	Zumi f Septfor. Ungust für 2 für al	140	133			9,8		110					or the	1383	277	.A.	dang in	mishmos
4. @	Milität-Berpflegs-Magazins-Kanzlei in Laibach	fen, Gottichee, Landstraß, Gurffelb und Beigelburg		Ende Juni für Beleud Ende Septbr. für Holz 1 Ende August für Heu wid E 1872 für alle übrigen	440	4	4	70	4	3	10	2	- order	12	14	10	4	5	24	980	Diet .
1	8		Bot.	Miller Witter		m s	10110	in	211	ing	mid	CORR	HOIL	Ilm	023	shells		bitto		0 17	med - here

Offerts: Formulare:

3ch Endesgefertigter, wohnhaft in erklare biemit in Folge Ausschreibung doto. Laibach am 1. September 1871:

1 Portion Brot, à 50 goth, zu . . . fr., fage

Bund Bettenstroh, à 12 Pfund, zu . . . fr., sage . . . n. ö. Megen harte Holzkohlen, à 31 Pfund, zu . . fr., sage . . .

1 Klftr. hartes 30zölliges Holz zu . . . fl. . . fr., fage 1 n. ö. Pfund Stearinferzen zu fr., fage " Unschlittkerzen zu . . . fr., fage

1 Maß Brennöl zu . . . fr., fage in öfterr. Bahrung für die Station und Concurrenz auf die Beit vom 1. November 1871 bis Ende 1872 abgeben, für

Dieses Offert mit dem beiliegenden Badium von . . . fl. . . fr. haften und die Durchmarsch = Verpflegung nach dem Punkte a (b oder c) viermal des Monates beforgen zu wollen.

Ferners verpflichte ich mich, im Falle als ich Erfteber bleiben follte, nach erhaltener ämtlicher Berftandigung bievon das Badium gur 10% Caution unverzüglich zu ergangen, und wenn ich dies unterließe, mich dem richterlichen Berfahren, und zwar fo gu unterwerfen, als wenn ich die Caution erlegt und das Geschäft übernommen batte, so daß ich also zur Ergänzung der Caution auf gerichtlichem Wege verhalten werden fann, wie ich mich außer den fundgemachten auch den im Behandlungs-Protofolle enthaltenen Bedingungen vollfommen unterziehe.

wohnhaft zu

Intelligenzblatt zur Laibacher Beitung Ur. 199.

(2026 - 1)

Guratorsbestellung.

Bom f. f. ftaot. beleg. Begirtegerichte Rudolfewerth wird dem unbefannt mo befindlichen Leberergefellen Alois Strelg von Raffenfuß bekannt gemacht:

Es fei in der hiergerichte anhängigen Executionsfache der Maria Marin und Des Michael Dorn, nom. des mj. Bofef Marin von Rudolfewerth, gegen Alois Strefg peto. Unterhaltstoften, dem Executen wegen feines unbefannten Aufenthaltes der Berr Dr. Johann Sfedl in Rudolfewerth ale Curator ad actum bestellt und demfelben ber executive Einantwortungebefcheib vom 24. Marg 1871, 3. 2350, zugeftellt worden.

Rudolfswerth, 10. August 1871.

Dritte Feilbietung.

3m Rachhange jum biesgerichtlichen Edicte vom 4. Juli 1871, Nr. 1907, wird bekannt gemacht, daß auch gur zweiten Feilbietung der dem herrn Ferdinand Edlen v. Rleinmahr gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft Seifenberg sub Tom. VIII, Fol. 10 vorfommenden Biefe, Dominical-Leuthen genannt, fein Raufluftiger erichienen ift, und bemnach am

25. September 1871, Bormittage 10 Uhr, gur britten Feilbietungetagfatung in diefer Gerichtefanglei

R. t. Begirtegericht Geifenberg, am 26. August 1871.

Mr. 2512.

(2028 - 1)

Dritte exec. Feilbietung. 3m Nachhange jum biesgerichtlichen Ebicte vom 5. Mai 1871, 3. 1278, mird bekannt gemacht, daß die zweite auf heute angeordnete executive Feilbietung ber bem herrn Ferdinand Golen von Rleinmahr bon Seifenberg gehörigen Rea= litaten, ale : der im Grundbuche ber Berr- jedesmal Bormittage um 9 Uhr, hierschaft Seisenberg sub Tom. VII, Fol. 12 gerichts mit dem Anhange bestimmt wor- verständiget, damit sie allenfalls zu rechter R. t. Bezirt vorkommenden, am Gurtflusse zu Seisen- den, daß die feilzubietende Realität nur Zeit selbst erscheinen oder sich einen an. August 1871.

berg gelegenen, gerichtlich auf 10471 fl. bei ber letten Feilbietung auch unter bem | bern Sachwalter bestellen und biefem Bes und der im nämlichen Grundbuche sub hintangegeben merde. Tom. I, Fol. und Reif. . Nr. 19 vortommenden, ju Geifenberg gelegenen Saus-tealität, im gerichtlich erhobenen Gdajzungewerthe von 4005 fl. ö. 28. über Unfuchen des Berrn Executioneführere ale abgethan erflätt worden ift, und am

25. September 1871, Bormittage 10 Uhr, gur britten Feilbie= tungetagfatung in Diefer Gerichtetanglei geschritten wird.

R. f. Bezirtegericht Seifenberg, am 26. August 1871.

(2021 - 1)91r. 1524.

Grecutive Feilbietung. Bon dem t. f. Begirtegerichte Reu-

marttl wird biemit befannt gemacht: Es fei über bas Unfuchen des Frang Stare von Rettne gegen ben Brodigus Balentin Logar von Rreug, durch beffen Curator Berrn Unton Scheleeniter bon Reumarkti, megen aus dem gerichtlichen Bergleiche vom 22. September 1866, 3. 1658, ichuldigen 305 fl. 25 fr. ö. 28. c. s. c. in die executive öffentliche Bersteigerung der dem Letteren gehörigen, im Grundbuche der Berrichaft Reumarkit sub Urb. = Nr. 144/b, Grdb. = Nr. 893 vortommenden, zu Snatov sub C.= Nr. 41 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 780 fl., und der bemfelben gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft Riefelftein sub Urb .= Dir. 11, Greb.=Rr. 616 vorfommenben, gu Rreng sub C.-Dr. 27 liegenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 2591 fl. ö. 2B., gewilliget und gur Bornahme berfelben die drei Feilbietunge. Tag= fatungen auf ben

5. October,

6. November und 7. December 1871,

64 fr. ö. 2B. bewertheten Bopiermuble, Schatungemerthe an ben Meifibietenben

Das Schägungsprotofoll, der Grund= bucheextract und die Licitationebedingniffe fonnen bei biefem Gerichte in ben gewöhn= lichen Umteftunden eingefehen werben.

R. t. Begirtegericht Reumarttl, am 24. August 1871.

(1994-2)

Mr. 3871. Grinnerung

an Unton Jatopic von Groffliwit, Johann Brodnit von Bonique und beren Rechtenachfolger

Bon dem f. f. Begirfegerichte Groß= laschitz wird dem Anton Jatopic von Großstiwit, Johann Brodnit von Bonique und deren Rechtenachfolgern biemit erinnert :

Es habe miber biefelben bei Diefem Gerichte Bofef Jatopic von Großstimit die Rlage peto. Berjahrt= und Erlofchen= erflärung der auf der Realitat ad Orten. egg sub Urb. Der. 118 intabulirten Forderungen, und zwar : bes am 1. Satze auf Grund des Schuldbriefes vom 150 fl. C. Dt. fammt Debenverbindlich. feiten, und des am 2. Gage auf Grund handlung die Tagfatung auf den des Bergleiches vom 3. 3anner 1824 haftenben Betrages per 97 fl. C. Dt. fammt Rebenverbindlichfeiten angebracht, worüber die Tagfatung mit dem Unhange des § 29 a. G. D. auf den

22. September 1871,

angeordnet worden ift.

Da der Aufenthaltsort ber Geflagten murce. Diefem Berichte unbefannt und Diefelben vielleicht aus den t. t. Erblanden abme-

richte namhaft machen, überhaupt im ord= nungemäßigen Wege einschreiten und die ju ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten fonnen, midrigens biefe Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Beftimmungen der Berichteords nung verhandelt merben und die Geffag. ten, welchen es übrigens freifteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Sand zu geben, fich die aus einer Berabfaumung entftehenden Folgen felbit beizumeffen haben merden.

R. f. Bezirfegericht Großlaschit, am 27. Juli 1871.

(1844-2)

Mr. 3438.

Erinnerung.

Bon bem f. t. Begirtegerichte Bip. pach wird den unbefannten Unfprechern ber ingedachten Biefe hiermit erinnert :

Es habe Stefan Sabbe von Goce Dr. 31 miber Diefelben Die Rlage auf Erfigung der Biefe v brusih Barg .- Dr. 1299 mit 947 Riftr. in, ber Steuere gemeinde St. Beit gelegen, sub praes. 16. Mai 1828 haftenden Betrages per 3. August 1871, 3. 3438, hieramte eingebracht, worüber gur munblichen Ber-

4. November 1871,

fruh 9 Uhr, mit bem Unhange bee § 29 a. B. D. angeordnet und ben Geflagten megen ihres unbefannten Aufenthaltes Anton Troft von Borece ale Curator ad actum auf ihre Wefahr und Roften beftellt

Deffen merben biefelben gu bem Ende verftandiget, daß fie allenfalls zu rechter fendafind, fo! hat man zu beren Bertre- Beit felbft zu erscheinen oder fich einen tung und auf ihre Gefahr und Roften anbern Sachwalter gu bestellen und anben herrn Berni hoghevar von Groß. her namhaft zu machen haben, widrigens lafchit als Curator ad actum bestellt. Diese Rechtssache mit dem aufgestellten Diefelben werden hievon zu bem Ende Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirtegericht Wippach, am 3ten